



Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractälein von Zwantzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

D. Den H. Rupterum und S. Ehrentraut befragen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

darf thun/ wann wir den heiligen Ru-
pertum, un̄ seine liebe auch heilige
Schwester Ehrentraut darüber
irr zu Rath nehmen werden/ dest diese
Leut haben gelebet umb das Jahr
Christi 580. schon vor eilff hun-
dert Jahren/ darumb seyn sie als
und unsere Geistliche Vor-El D
geth-
tern/ er hat die Christliche Reli-
gion in diese unsere Länder einge-
führt und gelehret/ die Völker
darzu bekehret/ und die Heydnis-
sche Abgöttische Finsternus dar-
mit vertrieben/ wird deswegen
unser Apostel genannt: und von
seiner Schwester Ehrentraut
schehet auf ihrer Bildnus/ daß sie
ein Anfängerin des Kloster-
lichen Lebens/ verstehe bey denen
Weibes-Bildern in Deutschland
gewesen/ können uns also beyde
gar wol einen rechten Bericht
des wahren Glaubens halben
geben;

geben; In particular und besonder aber wegen folgender Puncten.

E 2. Erstlich belangend cultum B. V. Mariæ & Sanctorum, die Andacht zu unser lieben Frauen der Mutter Gottes und denen andern Heiligen / ob dieselbe zu ihren Zeiten nicht in flore gewesen / oder ob man sie für eine Abgotterey gehalten und ausgeschryen / wie die Kœzer jexiger Zeit thun? Ich will gar leicht erweisen/ daß Rupertus und Ehrentraut gar viel darauf gehalten und sie stark geübet haben: Betreffend unsre liebe Frau sagt ihre Lebens-Histori also: Demnach er sie mit ihm gen Salzburg her geführet / hab er ihr alsbald hier auf dem Nunberg ein kleines Oratorium oder Bett-Häuslein in der Ehr der Himmel-Königin